

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Peter Maier

Internist

Dr. med. Heiko Weerda

FA für Allgemeinmedizin



Gritschstr. 15
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441 – 804888
Fax. 08441 – 804889
Rezepte: 08441 – 804887

Pfaffenhofen, den _____

KOLOSKOPIE-AUFKLÄRUNGSBOGEN

Herr/Frau _____

Geburtsdatum: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

aufgrund Ihrer Beschwerden wird eine Spiegelung des Dickdarms für nötig erachtet. Diese Untersuchung erlaubt es, das Darminnere direkt einzusehen und ggf. kleine Gewebeproben aus erkannten Bezirken zu entnehmen.

Untersuchungsablauf:

Wenn Sie es wünschen, erhalten Sie eine "Beruhigungsspritze" zur Untersuchung. Bei der Untersuchung wird ein beweglicher Schlauch durch den After in den Enddarm eingeführt und bis zur Blinddarmregion vorgeschoben. Um die Schleimhaut besser beurteilen zu können, wird etwas Luft in den Darm geblasen, so dass krankhafte Veränderungen erkannt werden und ggf. Gewebeproben mittels einer kleinen Zange entnommen werden können.

Mögliche Komplikationen.

Bei der Dickdarmspiegelung sind Komplikationen extrem selten. Die Entnahme von Gewebeproben führt, soweit keine besondere Blutungsneigung besteht, nur zu einer minimalen Blutung. Eine Verletzung (Perforation) durch das Instrument, eine Blutung, eine Wundinfektion oder eine Überempfindlichkeitsreaktion auf die Beruhigungsspritze kommt nur in Ausnahmefällen vor.

Verhalten vor der Untersuchung:

Damit der Darm zur Untersuchung vollständig entleert ist, ist eine Vorbereitung notwendig, die Sie bitte dem mitgegebenen Blatt "Vorbereitung zur Koloskopie" entnehmen. Nehmen Sie Ihre Tabletten (Blutdruck, Asthma) wie gewohnt ein, Zuckertabletten bitte nicht einnehmen, Insulin maximal ein Drittel der Dosis spritzen bzw. Rücksprache mit Ihrem Arzt!!! Ebenso bitten wir Sie, blutgerinnungshemmende Medikamente wie ASS, Iscover, Plavis oder Markumar nach Rücksprache mit Ihrem Arzt entsprechend abzusetzen.

Verhalten nach der Untersuchung:

Nach der Untersuchung können Sie wieder normal essen und trinken. Falls Sie eine Beruhigungsspritze erhalten haben, dürfen Sie wegen der Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens für 20 Stunden keine Kraftfahrzeuge und keine Maschinen (am Arbeitsplatz) bedienen. Sie sollten sich am besten von einer Begleitperson nach Hause bringen lassen oder benutzen Sie ein öffentliches Verkehrsmittel mit Begleitung. Ggf. rufen wir Ihnen auch gerne ein Taxi.

Erklärung:

Ich wurde von Herrn Dr. _____ am _____, um _____ Uhr aufgeklärt.
Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen und zur Kenntnis genommen und habe keine
weiteren Fragen mehr.

(Datum)

Unterschrift des Patienten)